

**RS OGH 2024/8/28 70b54/16s;
70b34/16z; 70b54/17t; 70b119/17a;
70b218/23v; 70b117/24t**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.08.2024

Norm

VersVG §22

1. VersVG § 22 heute
2. VersVG § 22 gültig ab 06.04.1959

Rechtssatz

Für die arglistige Täuschung reicht bedingter Vorsatz (dolus eventualis) aus.

Entscheidungstexte

- RS0130762">7 Ob 54/16s
Entscheidungstext OGH 27.04.2016 7 Ob 54/16s
- RS0130762">7 Ob 34/16z
Entscheidungstext OGH 06.07.2016 7 Ob 34/16z
- RS0130762">7 Ob 54/17t
Entscheidungstext OGH 17.05.2017 7 Ob 54/17t
- RS0130762">7 Ob 119/17a
Entscheidungstext OGH 18.10.2017 7 Ob 119/17a
Veröff: SZ 2017/116
- RS0130762">7 Ob 218/23v
Entscheidungstext OGH Zurückweisung mangels erheblicher Rechtsfrage 24.01.2024 7 Ob 218/23v
vgl; Beisatz: Arglist ist die (bedingt) vorsätzliche Herbeiführung oder die Ausnützung eines schon vorhandenen Irrtums. (T1)
- RS0130762">7 Ob 117/24t
Entscheidungstext OGH Zurückweisung mangels erheblicher Rechtsfrage 28.08.2024 7 Ob 117/24t
vgl; Beisatz nur wie T1
Beisatz: Eine arglistige Verletzung der vorvertraglichen Anzeigepflicht gemäß § 22 VersVG ist gegeben, wenn der Versicherungsnehmer nicht nur die verschwiegene oder unrichtig angezeigte Tatsache kannte, sondern um die Erheblichkeit dieser Tatsache für den Versicherer wusste. Arglist liegt demnach vor, wenn der Getäuschte absichtlich oder doch bewusst durch unrichtige Vorstellungen zur Einwilligung in einen Vertragsabschluss gebracht wurde (T2)
Beisatz: Bei der Beurteilung der Frage, ob die Voraussetzungen des (gemäß § 22 VersVG anwendbar bleibenden) § 870 ABGB erfüllt sind, kommt es maßgeblich auf die Umstände des jeweiligen Einzelfalls an. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2016:RS0130762

Im RIS seit

21.06.2016

Zuletzt aktualisiert am

14.10.2024

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at